**Gemeinde Havixbeck**
**-Der Bürgermeister-**

**Verwaltungsvorlage Nr. 115/2012**

Havixbeck, **18.10.2012**

Fachbereich: **Fachbereich II**

Aktenzeichen: II/2 123-15/1

Bearbeiter/in: **Ulrike Overmeyer**

Tel.: **33-136**

**Vertraulich** ☐ **ja** ☒ **nein**

Betreff: **Fortbestand der Kirmes bzw. des Adventsmarktes der Gemeinde Havixbeck ab 2013**

| Beratungsfolge | | Termin | Abstimmungsergebnis | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Für (j) | Gegen (n) | Enth (E) |
| 1 | Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur | 29.10.2012 | | | |
| 2 | Haupt- und Finanzausschuss | 07.11.2012 | | | |
| 3 | Gemeinderat | 15.11.2012 | | | |

in öffentlicher Sitzung.

**Finanzielle Auswirkungen:** ☒ **ja** ☐ **nein**

## 1. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Fortbestand der Kirmes und des Adventsmarktes zur Kenntnis.

Er beschließt nach Beratung

- die Kirmes in der bisherigen Form fortzuführen

*alternativ*

- die Kirmes ab dem Jahr 2013 nicht mehr fortzuführen

**und**

- den Adventsmarkt in der bisherigen Form fortzuführen

*alternativ*

- den Adventsmarkt ab dem Jahr 2013 nicht mehr fortzuführen.

## 2. Begründung

### Sachverhalt und Stellungnahme

Im Rahmen der Überlegungen zur Haushaltskonsolidierung ist beim Produkt 0202 als Prüfauftrag für die Zukunft (S. 39 des Haushaltsplanes 2012) als Maßnahme der Verzicht auf Durchführung der Kirmes und Verzicht auf Durchführung des Adventsmarktes aufgeführt.

Das Einsparvolumen wurde grob mit 6.000 € beziffert, Umsetzbarkeit kurzfristig ab 2013. Der Betrag wurde seinerzeit nicht exakt beziffert, da noch keine internen Leistungsverrechnungen (Kosten Bauhof) vorlagen. Bei den jetzigen Überlegungen sollten die Kostenpositionen jedoch genauer betrachtet werden.

Beide Veranstaltungen können als Traditionsveranstaltungen angesehen werden; die Kirmes besteht bereits seit Jahrzehnten, der Adventsmarkt seit einigen Jahren in dieser Form.

Da beide Veranstaltungen unabhängig voneinander sind, werden die Überlegungen über den Fortbestand auch getrennt betrachtet.

Kirmes

Die Kirmes wird traditionsgemäß am 2. Wochenende im Juli von freitags bis sonntags im Ortszentrum veranstaltet. Gewerbliche Schausteller bieten neben Fahrgeschäften zahlreiche andere Dinge feil, welches im Gesamten ein Fest für die ganze Familie darstellt. An dem Kirmeswochenende haben ebenfalls die Havixbecker Geschäfte im Ortskern verkaufsoffen. Seit Jahrzehnten besteht diese Veranstaltung, lediglich im Jahr 2011 wurde keine Kirmes durchgeführt, da dieses wegen der Rathaussanierung nicht möglich war.

Vorteile:

1. Die als Anlage 1 beigefügte Tabelle über die leitbildorientierten Auswirkungen schließt mit dem Ergebnis ab, dass beim Punkt hohe Wohlfühlqualität für die ganze Familie ein (+) verzeichnet ist, während die übrigen Punkte (grüne Kulturgemeinde, vielfältiges Bildungs- und Freizeitangebot, gute verkehrstechnische Anbindung) neutral mit (0) bewertet wurde. Eine positive Auswirkung der Kirmes nach dem Leitbild ist somit anzunehmen.
2. Die Werbegemeinschaft, als Vertreter der ortsansässigen Gewerbetreibenden, hofft, dass die Kirmes weiterhin fester Bestandteil in Havixbeck bleiben wird. Nach Stellungnahme sollte die Gewerbesteuererhöhung als ein Beitrag aller Gewerbetreibenden angesehen werden, um gerade Kosten für solche Feste auszugleichen.
   Ich gehe bei dieser Argumentation davon aus, dass die Havixbecker Betriebe einen Vorteil aus der Kirmesveranstaltung ableiten können. Eine Unterstützung, so gut wie möglich, wird weiterhin von der Werbegemeinschaft zugesagt.
3. Der Verkehrsverein sieht ebenfalls Vorteile aus touristischer Sicht für Havixbeck.

Nachteile:

Bei der Gegenüberstellung aller Aufwendungen und Erträge verzeichnet sich in jedem Jahr ein Minusbetrag.
Exemplarisch wird hier das Jahr 2012 betrachtet, in welchem keine außergewöhnlichen Aufwendungen bzw. Erträge angefallen sind.

Berechnung:

| | |
|---|---|
| 1.1 Personalkosten, Rathaus, | 2.298,98 € |
| 1.2 Personalkosten, Bauhof | 1.485,20 € |
| 1.3 Fahrzeugkosten, Bauhof | 510,00 € (berechnet n. Verwaltungsgeb. Satzung) |
| 1.4 sonstige Aufwendungen | 2.649,08 € |
| Gesamtaufwendungen | 6.943,26 € |
| ./. Erträge | 3.144,60 € |
| Minusbetrag | **3.798,66 €** |

Adventsmarkt:

Der Adventsmarkt wird seit einigen Jahren auf dem Kirchplatz an jedem 2. Adventswochenende durchgeführt. Während die Kirmes von gewerblichen Anbietern durchgeführt wird, bietet der Adventsmarkt den ortsansässigen Vereinen und Gruppierungen die Gelegenheit, sich mit eigenen Ständen zu präsentieren. Er bietet somit die Möglichkeit, die Vereinskasse aufzubessern. Da hier „Laien“ den Markt veranstalten, ist der personelle Aufwand für die Gemeinde umso größer.
In jedem Jahr haben die Havixbecker Geschäfte im Ortskern an diesem Wochenende ebenfalls verkaufsoffen.

Vorteile:

1. Die als Anlage 2 beigefügte Tabelle über die leitbildorientierten Auswirkungen schließt mit dem Ergebnis ab, dass bei den Punkten grüne Kulturgemeinde und hohe Wohlfühlqualität für die ganze Familie ein (+) verzeichnet ist, während die übrigen Punkte (vielfältiges Bildungs- und Freizeitangebot, gute verkehrstechnische Anbindung) neutral mit (0) bewertet wurde. Eine positive Auswirkung des Adventsmarktes nach dem Leitbild ist somit anzunehmen.
2. Die Werbegemeinschaft, als Vertreter der ortsansässigen Gewerbetreibenden, hofft, dass auch der Adventsmarkt weiterhin fester Bestandteil in Havixbeck bleiben wird. Nach Stellungnahme sollte die Gewerbesteuererhöhung als ein Beitrag aller Gewerbetreibenden angesehen werden, um gerade Kosten für solche Feste auszugleichen.
   Ich gehe bei dieser Argumentation davon aus, dass die Havixbecker Betriebe ebenfalls einen Vorteil aus dem Havixbecker Adventsmarkt ableiten können. Eine Unterstützung, so gut wie möglich, wird weiterhin von der Werbegemeinschaft zugesagt.
3. Der Verkehrsverein sieht ebenfalls Vorteile aus touristischer Sicht für Havixbeck. Nach Stellungnahme wird der Adventsmarkt von auswärtigen Besuchern als klein, gemütlich und besinnlich empfunden. Dieses sei eine sehr gute Alternative zu den sonst eher überlaufenden und „lauten“ Weihnachtsmärkten.

Nachteile:

Bei der Gegenüberstellung aller Aufwendungen und Erträge verzeichnet sich in jedem Jahr ein Minusbetrag.
Exemplarisch wird hier das Jahr 2011 betrachtet, in welchem keine außergewöhnlichen Aufwendungen bzw. Erträge angefallen sind.
Berechnung:

| | |
|---|---|
| 1.1 Personalkosten, Rathaus, | 4.513,43 € |
| 1.2 Personalkosten, Bauhof | 3.287,00 € |

| | |
|---|---|
| 1.3 Fahrzeugkosten, Bauhof | 1.071,00 € (berechnet n. Verwaltungsgeb. Satzung) |
| 1.4 sonstige Aufwendungen | 4.767,69 € |
| Gesamtaufwendungen | 13.639,12 € |
| ./. Erträge | 1.690,00 € |
| Minusbetrag | **11.949,12 €** |

Ob die Traditionsveranstaltungen Kirmes bzw. Adventsmarkt weitergeführt werden sollen, sollte politisch entschieden werden.

Im Rahmen der Beratungen bitte ich zu berücksichtigen, dass die Einsparungen der ausgewiesenen Personalkosten nicht so ohne weiteres zu Einsparungen im Gesamthaushalt und damit zur Haushaltskonsolidierung führen können. Den betroffenen Mitarbeitern des Bauhofes und des Rathauses, welche Festanstellungen haben, müssten andere Aufgaben, die an anderer Stelle zusätzlich anfallen, übertragen werden. Für jede einzelne Person ist zu überprüfen, ob hier Aufgabenübertragungen stattfinden können. Gegebenenfalls müsste über Stundenreduzierungen durch Änderungskündigungen nachgedacht werden.

Zum Fortbestand der Veranstaltungen bitte ich zu berücksichtigen, dass hieran aus touristischer Sicht ein großes Interesse besteht und trotz der errechneten Minusbeträge meiner Ansicht nach die Vorteile für Havixbeck überwiegen.

## 3. Finanzielle Auswirkungen

Entgegen der Darstellung im Haushaltsplan 2012 betreffen die finanziellen Auswirkungen das Produkt 1505 (Märkte) und nicht 0202 (Gewerbe- und Ordnungsangelegenheiten). Die Kosten f. Kirmes i.H.v. 3.798,66 € sowie Adventsmarkt i.H.v. 11.949,12 € sind hier zu veranschlagen.

Der Bürgermeister

Gromöller

**Anlagen**

Anlage 1: Leitbildorientierte Auswirkungen zum Fortbestand der Kirmes

Anlage 2: Leitbildorientierte Auswirkungen zum Fortbestand des Adventsmarktes